

VERANTWORTUNG - "DER FREIE WILLE"

LIBETS EXPERIMENT



IM JAHR 1979 MACHTE BENJAMIN LIBET EINE INTERESSANTE BEOBACHTUNG. IN EINEM EXPERIMENT KONNTE ER NACHWEISEN, DASS DAS MENSCHLICHE GEHIRN BEI EINER BEVORSTEHENDEN ENTSCHEIDUNG BEREITS IM EEG ERKENNBARE SIGNALE SENDET, BEVOR DIE PROBANDEN SICH IHRER ENTSCHEIDUNG ÜBERHAUPT BEWUSST WAREN. DIES STELLT DIE DEBATTE ZUM THEMA ZUR WILLENSFREIHEIT DES MENSCHEN BIS HEUTE IMMER WIEDER INFRAGE.

LIBETS EXPERIMENT BESTAND IN DER AUSFÜHRUNG EINER EINFACHEN BEWEGUNG: DIE VERSUCHSTEILNEHMER SOLLTEN IN EINEM MOMENT IHRER WAHL IHRE HAND HEBEN. IN DEM MOMENT, INDEM SIE DEN DRANG DAFÜR SPÜRTE, DIE HAND ZU HEBEN, ALSO GANZ KURZ VOR DER EIGENTLICHEN BEWEGUNG, MUSSTEN DIE PROBANDEN AUF EINE SCHNELL LAUFENDE UHR BLICKEN UND SICH DIE GENAUE POSITION DER ZEIGER MERKEN. SO KONNTE DER ABSTAND ZWISCHEN DEM BEWUSSTEN WILLEN UND DER EIGENTLICHEN HANDBEWEGUNG GENAU BESTIMMT WERDEN.

WÄHREND SIE DAVON AUSGINGEN, DASS SIE ALLEIN BESTIMMTEN, WANN SIE DIESE BEWEGUNG AUSFÜHRTE, KONNTE DAS BEREITSCHAFTSPOTENZIAL DAZU DURCH DIE HIRNSTROMMESSUNG BEREITS MEHRERE HUNDERT MILLISEKUNDEN ZUVOR VORHERGESAGT WERDEN. DAS BEDEUTET, DASS DER ZEITPUNKT, AN DEM DIE PROBANDEN DEN DRANG VERSPÜRTE, DIE HAND ZU HEBEN, DEUTLICH HINTER DEM LAG, AN DEM DER FÜR DIE BEWEGUNG ZUSTÄNDIGE MOTORISCHE KORTEKS IM GEHIRN BEREITS AKTIV GEWORDEN WAR. DIE GEFORDERTE BEWEGUNG SETZE TATSÄCHLICH NICHT BEWUSST, SONDERN BEI ALLEN TESTPERSONEN UNBEWUSST EIN.

BENJAMIN LIBET SAH DURCH DIESE ERGEBNISSE DIE FREIHEIT DES MENSCHEN ÜBER SEINEN EIGENEN WILLEN INFRAGE GESTELLT.

- 1.** ERKLÄRE DAS EXPERIMENT VON BENJAMIN LIBET IN EIGENEN WORTEN. VERWENDE DIE BEGRIFFE "BEREITSCHAFTSPOTENTIAL" UND "HANDLUNG".

NAME _____

DATUM _____

VERANTWORTUNG - "DER FREIE WILLE"

2.

WENN WIR ANNEHMEN, DASS LIBET RECHT HAT, DÜRFTEN DANN KRIMINELLE NOCH INS GEFÄNGNIS GESPERRT WERDEN? ÄUSSERE DEINE MEINUNG IN EINER STANDPUNKTREDE.

STANDPUNKTREDE



MEIN STANDPUNKT:

MEINE BEGRÜNDUNG:

ERLÄUTERUNG:

ZUSAMMENFASSUNG:

APPELL: